



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Nr. 117 vom 19. November 2014

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Hg.: Der Präsident der Universität Hamburg
Referat 31 – Qualität und Recht

Neufassung der Fachspezifischen Bestimmungen für den Bachelor-Teilstudiengang Geschichte innerhalb der Lehramtsstudiengänge der Universität Hamburg

Vom 9. Juli 2014

Das Präsidium der Universität Hamburg hat am 27. Oktober 2014 die von der Fakultät für Geisteswissenschaften am 9. Juli 2014 auf Grund von § 91 Absatz 2 Nummer 1 des Hamburgischen Hochschulgesetzes (HmbHG) vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171) in der Fassung vom 8. Juli 2014 (HmbGVBl. S. 269) beschlossene Neufassung der Fachspezifischen Bestimmungen für den Bachelor-Teilstudiengang Geschichte als Unterrichtsfach der Lehramtsstudiengänge gemäß § 108 Absatz 1 HmbHG genehmigt.

Präambel

Diese Fachspezifischen Bestimmungen ergänzen die Regelungen der Prüfungsordnung für die Abschlüsse „Bachelor of Arts“ und „Bachelor of Science“ der Lehramtsstudiengänge der Universität Hamburg (nachfolgend Rahmenprüfungsordnung), die von der Fakultät Wirtschaft- und Sozialwissenschaften am 30. Oktober 2013, von der Fakultät für Erziehungswissenschaft, Psychologie und Bewegungswissenschaft am 12. August 2013, von der Fakultät für Geisteswissenschaften am 4. September 2013 und von der Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften am 9. Oktober 2013 beschlossen und vom Präsidium der Universität Hamburg am 25. November 2013 genehmigt worden ist.

I. Ergänzende Bestimmungen

Zu § 1

Studienziel, Prüfungszweck, Akademischer Grad, Durchführung des Studiengangs

Zu § 1 Absatz 3:

(1) Das Studium des Unterrichtsfachs Geschichte dient dazu, Kenntnisse über den Geschichtsverlauf in verschiedenen Epochen und Kulturen und über den Stellenwert historischen Denkens in der heutigen Gesellschaft sowie fundierte Fertigkeiten im methodisch und theoretisch bestimmten Umgang mit den einschlägigen Materialien (Quellen und Darstellungen) zu erwerben.

(2) Ziele des Studiums im Unterrichtsfach Geschichte sind:

- Einblick in Fragestellungen, Probleme und Lösungsverfahren (Methodik) der Geschichtswissenschaft in mindestens zwei Epochen (Alte und/oder Mittelalterliche und/oder Neuere Geschichte),
- Erwerb eines Überblicks über die Geschichte unterschiedlicher Epochen, Kulturen, Sachverhalte und Weltregionen,
- Einblick in Grundbedingungen historischen Wandels sowie in epochen- und kulturspezifische Besonderheiten und Charakteristika (im Vergleich),
- methodisch geleiteter Umgang mit historischen Quellen und fachspezifischen Darstellungen,
- wissenschaftlich untermauerter Kenntnisstand zu ausgewählten exemplarischen und repräsentativen historischen Themen mit der Fähigkeit, sich einen analogen Kenntnisstand zu anderen Themen selbstständig zu erarbeiten,
- Einblick in die verschiedenen Dimensionen gesellschaftlicher, kultureller, politischer und wirtschaftlicher Entwicklung,
- Befähigung zur Annäherung an, Auseinandersetzung mit und Analyse verschiedener Kulturen und Gesellschaften in der Geschichte,
- Auswertungskompetenz in Bezug auf schriftliche und nichtschriftliche Informationen,
- Einblick in die allgemeinen und zeitspezifischen Bedingungen, den Wandel und den derzeitigen Stand der Geschichtswissenschaft und Reflexion der eigenen Arbeitsweise,
- kritische Reflexion des erworbenen historischen Wissens,
- Einblick in die Funktionen historischen Wissens in der Gegenwart,
- Befähigung zur selbstständigen Anwendung historisch-wissenschaftlicher Analyse- und Lösungsverfahren auf gegenwartsbezogene Problemstellungen,

- Befähigung zu interkultureller Kommunikation durch die Beschäftigung mit verschiedenen Weltregionen,
- praktische Fertigkeit, sich zu einem Thema eine Wissensbasis auf dem Wege herkömmlicher und digitaler Recherche, Lektüre und Bearbeitung zu erschließen, die gewonnenen Informationen kritisch zu bewerten und einen wissenschaftlichen Arbeitsplan zu erstellen,
- Befähigung zur schriftlichen und mündlichen Darstellung und Präsentation komplexer Inhalte,
- Diskussionskompetenz und Teamfähigkeit,
- Kompetenz im Umgang mit audio-visuellen Medien und der Nutzung von E-Learning.

(3) Zusätzliche Ziele des Lehramtsstudiums im Unterrichtsfach Geschichte für das Lehramt an Gymnasien sind:

- Einblick in Fragestellungen, Probleme und Lösungsverfahren (Methodik) der Geschichtswissenschaft in ihren drei wichtigsten Epochen (Alte Geschichte, Mittelalterliche Geschichte, Neuere Geschichte),
- fundierte Kompetenz in interkultureller Kommunikation durch die Kenntnis mehrerer Fremd- und Quellsprachen und die Beschäftigung mit verschiedenen Weltregionen,
- differenzierter, auf Synergien und Differenzen ausgerichteter Bezug zu Nachbardisziplinen der Geschichtswissenschaft.

(4) Den Studierenden wird empfohlen,

1. im Verlauf ihres Studiums Lehrveranstaltungen zu verschiedenen Dimensionen historischer Entwicklung (Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur) sowie jeweils mindestens eine Lehrveranstaltung zur Epoche des Nationalsozialismus und zur Geschichte nach 1945 zu besuchen,
2. innerhalb der einzelnen Module Lehrveranstaltungen zu unterschiedlichen Zeiträumen und Weltregionen zu besuchen.

Zu § 1 Absatz 6:

Die Durchführung des Teilstudiengangs erfolgt durch die Fakultät für Geisteswissenschaften.

Zu § 4

Studien- und Prüfungsaufbau, Module und Leistungspunkte (LP)

Zu § 4 Absätze 1 und 10:

Der Teilstudiengang Geschichte als Unterrichtsfach gliedert sich für alle Lehramtsstudiengänge in einen einführenden Studienabschnitt und einen vertiefenden Studienabschnitt, denen jeweils bestimmte Module zugeordnet sind.

a) Der Teilstudiengang Geschichte als Unterrichtsfach für das Lehramt der Primarstufe/Sekundarstufe I, für das Lehramt an beruflichen Schulen und das Lehramt an Sonderschulen umfasst 4 Module.

Der einführende Studienabschnitt wird im Regelfall in den ersten vier Fachsemestern abgeschlossen und dient der Vermittlung von Grundkenntnissen i.d.R. in der Neueren Geschichte und einer zweiten Epoche (Alte oder Mittelalterliche Geschichte). Die Module des einführenden Studienabschnitts sind:

- Einführung in die Geschichtswissenschaft 20 LP (Wahlpflichtmodul),
- Grundmodul 10 LP (Wahlpflichtmodul).

Die Module „Einführung in die Geschichtswissenschaft“ und Grundmodul müssen zwei verschiedene Epochen der Geschichte (Alte und/oder Mittelalterliche und/oder Neuere Geschichte) behandeln.

Der vertiefende Studienabschnitt kann im 4. Semester begonnen werden und wird im Regelfall im 6. Semester abgeschlossen. Er dient der Erarbeitung vertiefter Kenntnisse zu ausgewählten Themen aus zwei Epochen (Alte und/oder Mittelalterliche und/oder Neuere Geschichte). Die Module des vertiefenden Studienabschnitts sind:

- Vertiefungsmodul 10 LP (Wahlpflichtmodul),
- Epochenmodul 5 LP (Wahlpflichtmodul).

Das Vertiefungsmodul muss die Epoche des Moduls „Einführung in die Geschichtswissenschaft“ oder des Grundmoduls behandeln.

Die folgende Tabelle beschreibt einen idealtypischen Studienverlauf. Je nach individueller Studiensituation sind andere Studienverläufe möglich.

Sem.	Module	Lehrveranstaltungen	LP
1.	Einführung in die Geschichtswissenschaft	Einführungsseminar I mit Tutorium	10
2.	Einführung in die Geschichtswissenschaft	Einführungsseminar II Vorlesung	8 2
3.	Grundmodul	Proseminar Vorlesung	8 2
4.	Vertiefungsmodul	Hauptseminar Vorlesung	8 2
5.	Epochenmodul	Übung mit Prüfung	5
6.	--	--	--
			45

b) Der Teilstudiengang Geschichte als 1. Unterrichtsfach für das Lehramt an Gymnasien umfasst 6 Module.

Der einführende Studienabschnitt wird im Regelfall in den ersten vier Fachsemestern abgeschlossen und dient der Vermittlung von Grundkenntnissen in der Alten, Mittelalterlichen und Neueren Geschichte. Die Module des einführenden Studienabschnitts sind:

- Einführung in die Geschichtswissenschaft 20 LP (Wahlpflichtmodul),
- Grundmodul I 10 LP (Wahlpflichtmodul),
- Grundmodul II 10 LP (Wahlpflichtmodul).

Von den drei Modulen muss eines in der Alten, eines in der Mittelalterlichen und eines in der Neueren Geschichte absolviert werden.

Der vertiefende Studienabschnitt kann im 3. Semester begonnen werden und wird im Regelfall im 6. Semester abgeschlossen. Er dient der Erarbeitung vertiefter Kenntnisse zu ausgewählten Themen aus mindestens einer Epoche (Alte und/oder Mittelalterliche und/oder Neuere Geschichte). Die Module des vertiefenden Studienabschnitts sind:

- Aufbaumodul 10 LP (Wahlpflichtmodul),
- Vertiefungsmodul I 10 LP (Wahlpflichtmodul),
- Vertiefungsmodul II 10 LP (Wahlpflichtmodul).

Das Aufbaumodul kann wahlweise in allen Epochen belegt werden. Die beiden Vertiefungsmodulare sollen zwei verschiedene Epochen behandeln.

Die folgende Tabelle beschreibt einen idealtypischen Studienverlauf. Je nach individueller Studiensituation sind andere Studienverläufe möglich.

Sem.	Module	Lehrveranstaltungen	LP
1.	Einführung in die Geschichtswissenschaft	Einführungsseminar I mit Tutorium Vorlesung	10 2
2.	Einführung in die Geschichtswissenschaft Grundmodul I	Einführungsseminar II Proseminar	8 8
3.	Grundmodul I Grundmodul II	Vorlesung Proseminar Vorlesung	2 8 2
4.	Aufbaumodul	Übung mit Prüfung Übung	6 4
5.	Vertiefungsmodul I	Hauptseminar Vorlesung	8 2
6.	Vertiefungsmodul II	Hauptseminar Vorlesung	8 2
			70

c) Der Teilstudiengang Geschichte als 2. Unterrichtsfach für das Lehramt an Gymnasien umfasst 5 Module.

Der einführende Studienabschnitt wird im Regelfall in den ersten vier Fachsemestern abgeschlossen und dient der Vermittlung von Grundkenntnissen in der Alten, Mittelalterlichen und Neueren Geschichte. Die Module des einführenden Studienabschnitts sind:

- Einführung in die Geschichtswissenschaft 20 LP (Wahlpflichtmodul),
- Grundmodul I 10 LP (Wahlpflichtmodul),
- Grundmodul II 10 LP (Wahlpflichtmodul).

Von den drei Modulen muss eines in der Alten, eines in der Mittelalterlichen und eines in der Neueren Geschichte absolviert werden.

Der vertiefende Studienabschnitt kann im 3. Semester begonnen werden und wird im Regelfall im 5. Semester abgeschlossen. Er dient der Erarbeitung vertiefter Kenntnisse zu ausgewählten Themen aus mindestens einer Epoche (Alte und/oder Mittelalterliche und/oder Neuere Geschichte). Die Module der Vertiefungsphase sind:

- Aufbaumodul 10 LP (Wahlpflichtmodul),
- Vertiefungsmodul 10 LP (Wahlpflichtmodul).

Die beiden Module Aufbau- und Vertiefungsmodul sollen zwei verschiedene Epochen behandeln.

Die folgende Tabelle beschreibt einen idealtypischen Studienverlauf. Je nach individueller Studiensituation sind andere Studienverläufe möglich.

Sem.	Module	Lehrveranstaltungen	LP
1.	Einführung in die Geschichtswissenschaft	Einführungsseminar I mit Tutorium Vorlesung	10 2
2.	Einführung in die Geschichtswissenschaft Grundmodul I	Einführungsseminar II Proseminar	8 8
3.	Grundmodul I Grundmodul II	Vorlesung Proseminar Vorlesung	2 8 2
4.	Aufbaumodul Vertiefungsmodul	Übung mit Prüfung Vorlesung	6 2

5.	Vertiefungsmodul Aufbaumodul	Hauptseminar Übung	8 4
6.	--	--	--
			60

Zu § 4 Absatz 3:

Die Anforderungen des Abschlussmoduls im Unterrichtsfach Geschichte regelt die Modulbeschreibung für das Abschlussmodul.

Zu § 5**Lehrveranstaltungsarten, -sprache und
-teilnahmebedingungen****Zu § 5 Absatz 1:**

Eine weitere Lehrveranstaltungsart sind Tutorien. Tutorien dienen im Modul „Einführung in die Geschichtswissenschaft“

- der Anleitung zum Studium und zur Technik des selbstständigen wissenschaftlichen Arbeitens sowie der Anleitung zu wissenschaftlichen Gesprächen;
- der Vor- und Nachbereitung von Einführungsseminaren sowie der Ergänzung des in Einführungsseminaren vermittelten Stoffes;
- der vertieften inhaltlichen und methodischen Auseinandersetzung mit dem in Einführungsseminaren vermittelten Stoff.

Zu § 5 Absatz 2:

Die Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache ist in der Regel Deutsch. Abweichungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Unbenommen von der Lehrveranstaltungsprache kann in Lehrveranstaltungen die Lektüre von Fachliteratur und Quellen in Fremdsprachen verlangt werden, die für das jeweilige Lehramt als Zulassungsvoraussetzung für das Unterrichtsfach Geschichte festgelegt wurden. Die Fähigkeit zur Lektüre von Fachliteratur und Quellen in englischer Sprache und regional einschlägigen Quellsprachen kann in Lehrveranstaltungsankündigungen als erforderlich angegeben werden.

Zu § 5 Absatz 3:

Mit Ausnahme der Vorlesungen gilt für alle Lehrveranstaltungen die Anwesenheitspflicht gemäß § 10 Absatz 2.

Zu § 7**Prüfungsausschüsse****Zu § 7 Absatz 3:**

Dem dezentralen Prüfungsausschuss gehört zusätzlich eine Vertreterin bzw. einen Vertreter des Studienmanagements mit beratender Stimme an.

Zu § 9**Studien- und Prüfungsleistungen und Wiederholung
von Prüfungen und Studienleistungen****Zu § 9 Absatz 5:**

(1) In einer Übung können weitere Prüfungsarten sein:

- ein Thesenpapier,
- ein Protokoll,
- die einfache schriftliche Ausformulierung eines in der Übung gehaltenen Vortrags

- mit Hinweisen auf die wichtigste verwandte Literatur,
- eine Präsentation,
- ein Essay,
- eine Rezension,
- ein Plakat,
- eine kurze Quelleninterpretation,
- eine kommentierte Bibliographie,

Zu § 14

Bewertung der Prüfungsleistungen

Zu § 14 Absatz 3 Satz 1:

Bei Modulen, deren Prüfung sich aus mehreren Teilprüfungsleistungen zusammensetzt, errechnet sich die Gesamtnote nach der in der jeweiligen Modulbeschreibung festgelegten Gewichtung.

Zu § 14 Absatz 3 Sätze 9 und 10:

Die Fachnote des Teilstudiengangs Geschichte als Unterrichtsfach errechnet sich aus den Noten der Modulprüfungen der folgenden Module, die wie angegeben gewichtet werden:

- a) Geschichte als Unterrichtsfach in den Studiengängen Lehramt der Primarstufe/ Sekundarstufe I, Lehramt an beruflichen Schulen sowie Lehramt an Sonderschulen:
- Einführung in die Geschichtswissenschaft (20 LP) geht nicht ein
 - Grundmodul (10 LP) 1/3
 - Epochenmodul (5 LP) 1/3
 - Vertiefungsmodul (10 LP) 1/3
- b) Geschichte als 1. Unterrichtsfach im Studiengang Lehramt an Gymnasien:
- Einführung in die Geschichtswissenschaft (20 LP) geht nicht ein
 - Grundmodul I (10 LP) 1/5
 - Grundmodul II (10 LP) 1/5
 - Aufbaumodul (10 LP) 1/5
 - Vertiefungsmodul I (10 LP) 1/5
 - Vertiefungsmodul II (10 LP) 1/5
- c) Geschichte als 2. Unterrichtsfach im Studiengang Lehramt an Gymnasien:
- Einführung in die Geschichtswissenschaft (20 LP) geht nicht ein
 - Grundmodul I (10 LP) 1/4
 - Grundmodul II (10 LP) 1/4
 - Aufbaumodul (10 LP) 1/4
 - Vertiefungsmodul (10 LP) 1/4

II. Modulbeschreibungen

Der Bachelor-Teilstudiengang Geschichte als Unterrichtsfach besteht aus folgenden Modulen:

Modulkürzel: Modultyp: Titel:	Gesch EinfM AG; MG; NG Wahlpflichtmodul Einführung in die Geschichtswissenschaft a) Alte Geschichte b) Mittelalterliche Geschichte c) Neuere Geschichte
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis methodischer Grundlagen der Geschichtswissenschaft, insbesondere für die Analyse von Fachliteratur und die Quellenkritik, mit besonderem Bezug zur gewählten Epoche (Alte, Mittelalterliche oder Neuere Geschichte) • Reflexion über die Bedeutung der Geschichte und ihrer verschiedenen Arbeitsfelder für die Gegenwart • Reflexion über historische Epochengrenzen und Periodisierungen in der Geschichte • Selbständige, umfassende Recherche von Forschungsliteratur zu einem Thema der Geschichte in verschiedenen Medien (Lexika und Handbücher, Zeitschriften, abgeschlossene und laufende Bibliographien, Internet) und zur Beschaffung von Forschungsliteratur aus Bibliotheken • Analyse fachwissenschaftlicher Argumentationsgänge und deren Einordnung in ein grobes Überblickswissen über Ereignisse, Entwicklungen, Strukturen und Vorstellungen der gewählten Epoche (Alte, Mittelalterliche oder Neuere Geschichte) • Beherrschung der notwendigen Arbeitstechniken zur schriftlichen Erörterung eines Themas der Geschichtswissenschaft auf der Basis von Quellen und Forschungsliteratur in einem vorgegebenen Zeitrahmen • Kenntnis von Arbeitsstrategien in der Geschichtswissenschaft
Inhalte	Einblick in Ereignisse, Entwicklungen, Strukturen und Vorstellungen anhand von zwei exemplarischen Themen in einer von drei wählbaren Epochen: Alte, Mittelalterliche oder Neuere Geschichte.
Lehrformen	Einführungsseminar Teil I (2 SWS) Tutorium (2 SWS) Einführungsseminar Teil II (2 SWS) Vorlesung (2 SWS) Alle Lehrveranstaltungen müssen derselben Epoche zugeordnet sein.
Unterrichtssprache	i.d.R. Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • B.A. Geschichte (Hauptfach) • B.A. Geschichte (Nebenfach) • B.A. Lehramt der Primarstufe/Sekundarstufe I • B.A. Lehramt an Gymnasien, 1. und 2. Unterrichtsfach • B.Sc. Lehramt an beruflichen Schulen • B.A. Lehramt an Sonderschulen
Art der Prüfung	Zwei Teilmodulprüfungen in Form von Hausarbeiten im Einführungsseminar I und Einführungsseminar II, die mit gleichem Gewicht in die Modulnote eingehen. Die Hausarbeit im Einführungsseminar I ist eine Quelleninterpretation.

Prüfungssprache	i.d.R. Deutsch
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none"> • Erbringung der Studienleistungen, deren Art und Umfang zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben werden (z.B. Bibliographie, Exzerpt, Rezension, mündliche Präsentation, Hausaufgaben von Sitzung zu Sitzung, vorbereitende Lektüre zu den Tutoriumssitzungen). • Die beiden Teile des Einführungsseminars müssen in zwei aufeinander folgenden Semestern belegt werden. Sie werden in der Regel bei demselben/derselben Lehrenden absolviert. Die Vorlesung kann bei einer/einem anderen Lehrenden absolviert werden als die beiden Seminare. • Das Modul soll im ersten Semester begonnen werden. • B.A. Lehramt an Gymnasien, 1. und 2. Unterrichtsfach: Mit dem Modul „Einführung in die Geschichtswissenschaft“ und den beiden Grundmodulen müssen in frei wählbarer Reihenfolge alle drei Epochen (Alte, Mittelalterliche und Neuere Geschichte) abgedeckt werden. • B.A. Lehramt der Primarstufe/Sekundarstufe I; B.Sc. Lehramt an beruflichen Schulen; B.A. Lehramt an Sonderschulen: Mit dem Modul „Einführung in die Geschichtswissenschaft“ und dem Grundmodul müssen in frei wählbarer Reihenfolge zwei Epochen (Alte und/oder Mittelalterliche und/oder Neuere Geschichte) abgedeckt werden.
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Einführungsseminar Teil I: 240 Stunden/8 LP Tutorium: 60 Stunden/2 LP Einführungsseminar Teil II: 240 Stunden/8 LP Vorlesung: 60 Stunden/2 LP
Gesamtarbeitsaufwand	20 LP
Häufigkeit des Angebots	Die Lehrveranstaltungen werden in jedem Semester angeboten.
Dauer	Zwei Semester
Empfohlenes Semester	1. und 2. Semester

Modulkürzel: Modultyp: Titel:	Gesch GM AG; MG; NG Wahlpflichtmodul Grundmodul a) Alte Geschichte b) Mittelalterliche Geschichte c) Neuere Geschichte
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis methodischer Grundlagen der Geschichtswissenschaft, insbesondere für die Analyse von Fachliteratur und die Quellenkritik in der gewählten Epoche (Alte, Mittelalterliche oder Neuere Geschichte) • Einblick in verschiedene Felder historischer Forschung zu der gewählten Epoche • Selbständige, umfassende Recherche von Forschungsliteratur zu einem Thema der Geschichte in verschiedenen Medien (Lexika und Handbücher, Zeitschriften, abgeschlossene und laufende Bibliographien, Internet), mit besonderem Bezug zur gewählten Epoche • Analyse fachwissenschaftlicher Argumentationsgänge und deren Einordnung in ein grobes Überblickswissen über Ereignisse, Entwicklungen, Strukturen und Vorstellungen der gewählten Epoche (Alte, Mittelalterliche oder Neuere Geschichte) • Beherrschung der notwendigen Arbeitstechniken zur schriftlichen Erörterung eines Themas der Geschichtswissenschaft auf der Basis von Quellen und Forschungsliteratur in einem vorgegebenen Zeitrahmen.
Inhalte	Einblick in Ereignisse, Entwicklungen, Strukturen und Vorstellungen anhand eines exemplarischen Themas in einer Epoche, die nicht im Einführungsmodul (oder dem anderen Grundmodul) gewählt wurde.
Lehrformen	Proseminar (2 SWS) (Kernveranstaltung) Vorlesung (2 SWS) Alle Lehrveranstaltungen müssen derselben Epoche zugeordnet sein.
Unterrichtssprache	i.d.R. Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Einführungsseminars I im Modul „Einführung in die Geschichtswissenschaft“.
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • B.A. Geschichte (Hauptfach) • B.A. Geschichte (Nebenfach) • B.A. Lehramt der Primarstufe/Sekundarstufe I • B.A. Lehramt an Gymnasien, 1. und 2. Unterrichtsfach • B.Sc. Lehramt an beruflichen Schulen • B.A. Lehramt an Sonderschulen • Optionalbereich des B.A. Geschichte (nach Maßgabe freier Plätze) • Optionalbereich anderer Studiengänge (nach Maßgabe freier Plätze)
Art der Prüfung	Hausarbeit im Rahmen des Proseminars
Prüfungssprache	i.d.R. Deutsch

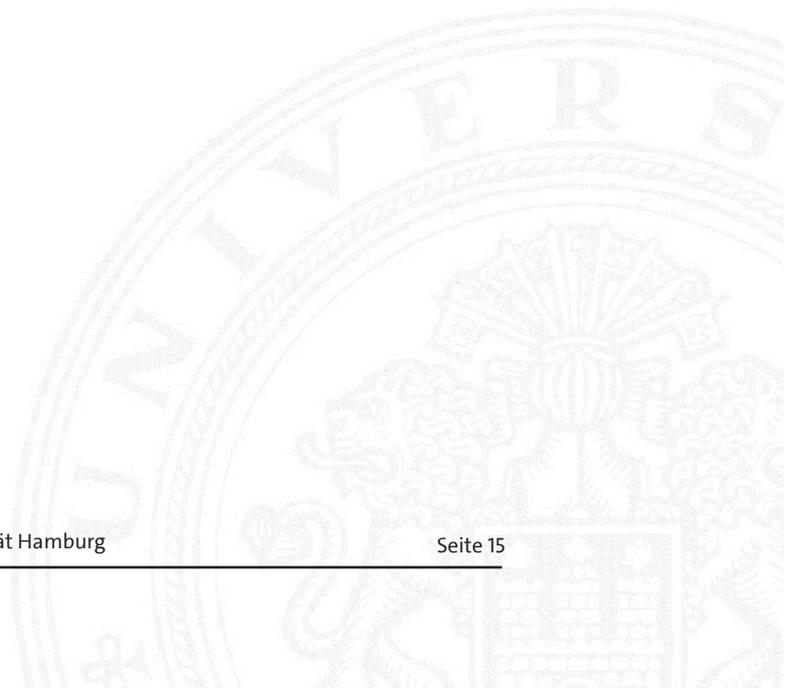
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none"> • Erbringung der Studienleistungen, deren Art und Umfang zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben werden (z.B. Bibliographie, Exzerpt, Rezension, mündliche Präsentation, Hausaufgaben von Sitzung zu Sitzung). • B.A. Lehramt an Gymnasien, 1. und 2. Unterrichtsfach: Mit dem Modul „Einführung in die Geschichtswissenschaft“ und den beiden Grundmodulen müssen in frei wählbarer Reihenfolge alle drei Epochen (Alte, Mittelalterliche und Neuere Geschichte) abgedeckt werden. • B.A. Lehramt der Primarstufe/Sekundarstufe I; B.Sc. Lehramt an beruflichen Schulen; B.A. Lehramt an Sonderschulen: Mit dem Modul „Einführung in die Geschichtswissenschaft“ und dem Grundmodul müssen in frei wählbarer Reihenfolge zwei Epochen (Alte und/oder Mittelalterliche und/oder Neuere Geschichte) abgedeckt werden.
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Proseminar: 240 Stunden/8 LP (Kernveranstaltung) Vorlesung: 60 Stunden/2 LP
Gesamtarbeitsaufwand	10 LP
Häufigkeit des Angebots	Die Lehrveranstaltungen werden in jedem Semester angeboten.
Dauer	Ein bis zwei Semester
Empfohlenes Semester	2. bis 3. Semester

Modulkürzel: Modultyp: Titel:	Gesch AM Pflichtmodul Aufbaumodul
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Erweiterung der Kenntnisse zu historischen Ereignissen, Entwicklungen, Strukturen und Vorstellungen (wahlweise in allen Epochen). Es wird empfohlen die Übungen zu verschiedenen Epochen zu besuchen. • Breitere Einordnung der bereits erworbenen Kenntnisse in Bezug auf die gewählte Epoche. • Sammlung zusätzlicher Erfahrung in der Quellenarbeit
Inhalte	Erweiterter Einblick in historische Ereignisse, Entwicklungen, Strukturen und Vorstellungen.
Lehrformen	Übung (2 SWS) (Kernveranstaltung) Übung (2 SWS) Die Lehrveranstaltungen können in unterschiedlichen Epochen absolviert werden.
Unterrichtssprache	i.d.R. Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Einführung in die Geschichtswissenschaft“ und eines der Grundmodule.
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • B.A. Geschichte (Hauptfach) • B.A. Lehramt an Gymnasien, 1. und 2. Unterrichtsfach • Optionalbereich des B.A. Geschichte (nach Maßgabe freier Plätze) • Optionalbereich anderer Studiengänge (nach Maßgabe freier Plätze)
Art der Prüfung	Schriftliche Leistung im Rahmen der Übung. Die möglichen Prüfungsarten regelt § 9 Absatz 5. Die Art der zu erbringenden Leistung wird vor Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Prüfungssprache	i.d.R. Deutsch
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Erbringung der Studienleistungen in den beiden Übungen, deren Art und Umfang zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben werden.
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Übung: 120 Stunden/4 LP (Kernveranstaltung) Übung: 120 Stunden/4 LP Prüfungsleistung: 60 Stunden/2 LP
Gesamtarbeitsaufwand	10 LP
Häufigkeit des Angebots	Die Lehrveranstaltungen werden in jedem Semester angeboten.
Dauer	Ein bis zwei Semester
Empfohlenes Semester	3. bis 4. Semester

Modulkürzel: Modultyp: Titel:	Gesch EpM AG; MG; NG Wahlpflichtmodul Epochenmodul a) Alte Geschichte b) Mittelalterliche Geschichte c) Neuere Geschichte
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Erweiterung historischer Kenntnisse zu Ereignissen, Entwicklungen, Strukturen und Vorstellungen der gewählten Epoche (Alte, Mittelalterliche oder Neuere Geschichte) • Einordnung der bereits erworbenen diesbezüglichen Kenntnisse in Bezug auf die gewählte Epoche • Erfahrung in der Quellenarbeit
Inhalte	Erweiterter Einblick in historische Ereignisse, Entwicklungen, Strukturen und Vorstellungen
Lehrformen	Übung (2 SWS)
Unterrichtssprache	i.d.R. Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Einführung in die Geschichtswissenschaft“
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • B.A. Geschichte (Nebenfach) • B.A. Lehramt der Primarstufe/Sekundarstufe I • B.Sc. Lehramt an beruflichen Schulen • B.A. Lehramt an Sonderschulen Geschichte
Art der Prüfung	Schriftliche Leistung im Rahmen der Übung. Die möglichen Prüfungsarten regelt § 9 Absatz 5. Die Art der zu erbringenden Leistung wird vor Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Prüfungssprache	i.d.R. Deutsch
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Erbringung der Studienleistungen, deren Art und Umfang zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben werden.
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Übung: 120 Stunden/4 LP (Kernveranstaltung) Prüfung: 30 Stunden/1 LP
Gesamtarbeitsaufwand	5 LP
Häufigkeit des Angebots	Die Lehrveranstaltungen werden in jedem Semester angeboten.
Dauer	Ein bis zwei Semester
Empfohlenes Semester	3. bis 4. Semester

Modulkürzel: Modultyp: Titel:	Gesch VM AG; MG; NG Wahlpflichtmodul Vertiefungsmodul a) Alte Geschichte b) Mittelalterliche Geschichte c) Neuere Geschichte
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Befähigung zur eigenständigen, vollständigen Recherche von Fachliteratur zur gewählten Grundkategorie der Geschichte im zeitlich übergreifenden Vergleich • Erarbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen zu einem historischen Thema • Vergleichende Analyse und Interpretation ausgewählter Quellen auf eine Fragestellung hin, einschließlich von Quellen in nicht-deutscher Sprache bzw. in einer älteren Sprachstufe des Deutschen • Analyse und eigene Anwendung verschiedener Methoden der Geschichtswissenschaft • Analyse fachwissenschaftlicher Argumentationsgänge und deren Einordnung in ein Überblickswissen über Ereignisse, Entwicklungen, Strukturen und Vorstellungen der gewählten Epoche (Alte, Mittelalterliche oder Neuere Geschichte) • Vermittlung der Arbeitsergebnisse in angemessener Form, sowohl mündlich (Referat) als auch schriftlich (Hausarbeit).
Inhalte	Vertiefter Einblick in Ereignisse, Entwicklungen, Strukturen und Vorstellungen der gewählten Epoche (Alte, Mittelalterliche oder Neuere Geschichte) anhand von zwei exemplarischen Themen
Lehrformen	Hauptseminar (2 SWS) (Kernveranstaltung) Vorlesung (2 SWS) Beide Lehrveranstaltungen müssen derselben Epoche zugeordnet sein.
Unterrichtssprache	i.d.R. Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> • B.A. Lehramt an Gymnasien, 1. und 2. Unterrichtsfach: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Einführung in die Geschichtswissenschaft“ sowie beider Grundmodule. Die Vertiefungsmodule sollen zwei verschiedene Epochen behandeln. Es wird empfohlen, dass eines der Vertiefungsmodule auf das Abschlussmodul (B.A.-Arbeit) vorbereitet. • B.A. Lehramt der Primarstufe/Sekundarstufe I; B.Sc. Lehramt an beruflichen Schulen; B.A. Lehramt an Sonderschulen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Einführung in die Geschichtswissenschaft“ sowie des Grundmoduls. Die Epoche des Vertiefungsmoduls muss bereits im Modul „Einführung in die Geschichtswissenschaft“ oder dem Grundmodul belegt worden sein.
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • B.A. Geschichte (Hauptfach) • B.A. Geschichte (Nebenfach) • B.A. Lehramt der Primarstufe/Sekundarstufe I • B.A. Lehramt an Gymnasien, 1. und 2. Unterrichtsfach • B.Sc. Lehramt an beruflichen Schulen • B.A. Lehramt an Sonderschulen • Optionalbereich des B.A. Geschichte (nach Maßgabe freier Plätze) • Optionalbereich anderer Studiengänge (nach Maßgabe freier Plätze)
Art der Prüfung	Hausarbeit im Rahmen des Hauptseminars
Prüfungssprache	i.d.R. Deutsch

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Erbringung der Studienleistungen, deren Art und Umfang zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben werden.
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Hauptseminar: 240 Stunden/8 LP Vorlesung: 60 Stunden/2 LP
Gesamtarbeitsaufwand	10 LP
Häufigkeit des Angebots	Die Lehrveranstaltungen werden in jedem Semester angeboten.
Dauer	Ein bis zwei Semester
Empfohlenes Semester	4. bis 5. Semester



Modulkürzel: Modultyp: Titel:	Lehramt-Geschichte Wahlpflichtmodul Abschlussmodul Lehramt Geschichte
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Das Modul führt die Studierende bzw. den Studierenden zur Bachelor-Abschlussprüfung. • Befähigung zur selbstständigen Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen.
Inhalte	Selbstständige Anfertigung einer wissenschaftlichen Hausarbeit zu einem ausgewählten Thema der Geschichte im Umfang von in der Regel 25-35 Seiten, die den einschlägigen Forschungsstand berücksichtigt. Es wird empfohlen, das Thema für die Bachelorarbeit aus einem Bereich zu wählen, der bereits in einem Hauptseminar im Fach Geschichte behandelt wurde. Es ist jedoch nicht zulässig, in der Bachelorarbeit dieselbe Fragestellung zu behandeln, die schon Grundlage einer Modul- oder Teilmodulprüfung gewesen ist.
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • B.A. Lehramt der Primarstufe/Sekundarstufe I • B.A. Lehramt an Gymnasien, 1. und 2. Unterrichtsfach • B.Sc. Lehramt an beruflichen Schulen • B.A. Lehramt an Sonderschulen
Art der Prüfung	Bachelorarbeit (Bearbeitungszeit: 4 Monate)
Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerb von mindestens 120 Leistungspunkten im Gesamtstudium. • Darüber hinaus wird empfohlen, dass das/eines der Vertiefungsmodul/e vor dem Antrag auf Zulassung zum Abschlussmodul abgeschlossen wurde.
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Bachelorarbeit: 300 Stunden/10 LP
Gesamtarbeitsaufwand	10 LP
Dauer	Ein Semester
Abschlussfrist	Ein Semester
Empfohlenes Semester	6. Semester

Ausführlichere Beschreibungen der Inhalte und Qualifikationsziele der einzelnen Module sind der Darstellung in einem Modulhandbuch vorbehalten.

Zu § 22 Inkrafttreten

Diese fachspezifischen Bestimmungen treten am Tage nach der Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen in Kraft. Sie gelten erstmals für Studierende, die ihr Studium zum Wintersemester 2014/2015 aufnehmen.

Hamburg, den 27. Oktober 2014
Universität Hamburg